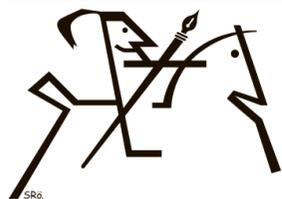


Das Reiterlein



Schnelle Hilfe in der Stadt

Von wegen, die Jugend taugt nichts mehr. Am Donnerstagmittag hatte ein Senior sichtlich gesundheitliche Schwierigkeiten, konnte sich nicht auf den Beinen halten. Vorbeigegangen an diesem Tag ist niemand, denn binnen weniger Minuten eilten junge Leute zu ihm, stützten ihn, fragten nach seinen Beschwerden, die Verkäuferin eines Bäckerwagens eilte dazu. Schnell war der Rettungsdienst gerufen und ein Teil der jungen Leute blieb vor Ort, um den Rettungswagen einzuweisen oder auch nur dem Senior Zuspruch zu spenden. Daumen hoch für die Sonneberger, die so schnell geholfen haben und nicht weggeschaut haben, sagt das

Sonneberger Reiterlein

Wir gratulieren

... allen unseren Lesern, die heute ihren Geburtstag begehen, und wünschen ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit.

In Kürze

Präsenzgottesdienste in Schalkau

Schalkau – Seit dem 2. Weihnachtstag haben in der Kirchgemeinde Schalkau keine Präsenzgottesdienste mehr stattgefunden. Nachdem die Inzidenzzahlen in letzter Zeit stetig gesunken sind, möchte die Gemeinde wieder zu Gottesdiensten in unseren Kirchen einladen. Am kommenden Sonntag, 21. Februar, 10 Uhr, beginnt der Gottesdienst in verkürzter Form in der Johanniskirche. Besucher werden darauf hingewiesen, auf den Mindestabstand in der Kirche zu achten und FFP-2-Masken zu tragen.

Jugendzentrum schließt wegen Urlaub

Sonneberg – Wegen Urlaub hat das DRK-Jugendzentrum im Wolkenrasen von Montag, 22. Februar bis Freitag, 5. März geschlossen. Ab Montag, 8. März, ist die Einrichtung wieder geöffnet.

Feuerwehr löscht Kaminbrand

Kronach – Zu einem Kaminbrand ist es am Mittwoch im Bereich Vogelherd in Kronach gekommen. Die Mitteilung darüber erreichte die Polizei Kronach gegen 12.15 Uhr. Bei Eintreffen der Streife schlugen Flammen aus dem Kamin eines dortigen Wohnhauses. Der Brand wurde durch die Feuerwehren Kronach und Dörfles gelöscht. Zu Personen- oder Sachschaden kam es nicht. Die Brandursache ist noch nicht bekannt.

Ihre Zeitung vor Ort

Lokalredaktion Sonneberg:
Andreas Beer (Ltg.), Thomas Schwämmlein (stv.), Cindy Heinkel, Martina Hunka, Cathrin Nicolai, Madlen Pfeifer.
Bahnhofstraße 60, 96515 Sonneberg
Tel. (0 36 75) 89 38 80, Fax (0 36 75) 89 38 34
E-Mail: lokal.sonneberg@freies-wort.de

Lokalsport Sonneberg/Neuhaus:
Lars Fritzar, Tel. (0 36 81) 85 11 36,
Fax (0 36 81) 85 12 11
E-Mail: lokalsport.sonneberg@freies-wort.de

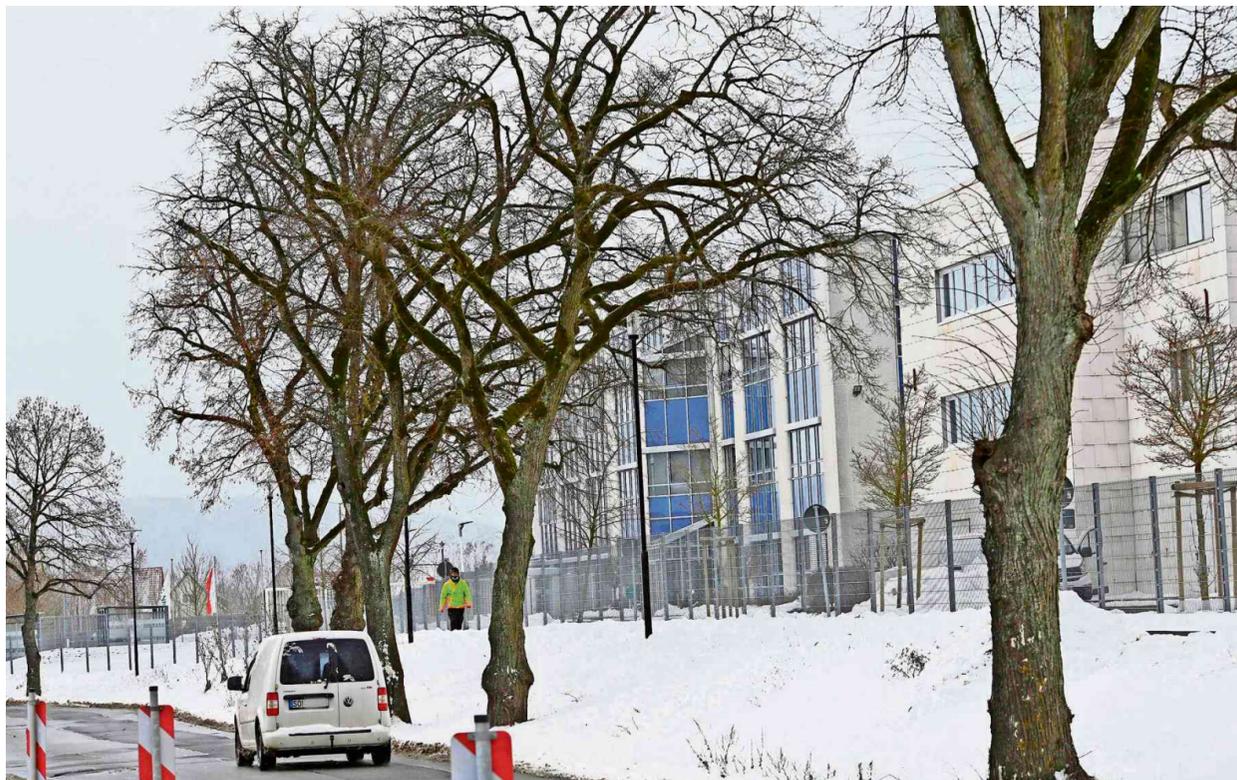
Leserservice (Abo, Zustellung):
Tel. (0 36 81) 8 87 99 96
E-Mail: aboservice@freies-wort.de

Anzeigenservice für Privatkunden:
Tel. (0 36 81) 8 87 99 97

Service-Fax: (0 36 81) 8 87 99 98

Anzeigenservice für Geschäftskunden:
Sonneberg/Neuhaus: Tel. (0 36 75) 75 41 66, -67,
Fax (0 36 75) 75 41 33
E-Mail: rt.hilf@hubschirm.de@hcs-medienwerk.de

Geschäftsstelle:
Gothaer Straße 9 (nahe Marktplatz), 98527 Suhl
Tel. (0 36 81) 79 24 13, E-Mail: suhl@gavg-service.de
www.lesershop-online.de



Der erste Bauabschnitt in der Friedrich-Engels-Straße in Sonneberg reicht etwa 290 Meter von der Ausfahrt Langer Weg bis zu Mann+Hummel, also von der entgegengesetzten Richtung kommend.

Fotos: Carl-Heinz Zitzmann

Altes Sorgenkind bekommt neue Fahrbahndecke & Co.

Der erste Abschnitt für den Ausbau der Friedrich-Engels-Straße soll noch dieses Frühjahr begonnen werden. Neben Straßenentwässerung, Beleuchtung und Gehweg sind eine barrierefreie Bushaltestelle, drei Querungshilfen und ein neuer Radweg vorgesehen.

Von Cindy Heinkel

Sonneberg – Los geht es schon in der Woche ab 22. Februar. Aber dann werden nicht gleich die Bagger rollen. Als Vorbereitung für die Straßenausbauarbeiten müssen zunächst mehrere Bäume weichen, die zu nah an der Fahrbahn stehen und deren Wurzelsystem in den Straßenraum hineinragt. Die Fällarbeiten auf dem rund 290 Meter langen Abschnitt vom Langer Weg bis zu Mann+Hummel werden unter Vollsperrung circa eine Woche dauern. Um das Bundesnaturschutzgesetz einhalten zu können, werden sie bereits jetzt gefällt. „Bäume, die geschützt werden können, versuchen wir zu erhalten. Und wir werden versuchen, möglichst viele Bäume wieder anzupflanzen, die dann mehr Abstand zum Straßenkörper haben“, erläutert Sandro Herbst vom Bauamt der Stadt Sonneberg.

Die Friedrich-Engels-Straße ist eine der größeren Baumaßnahmen, die dieses Jahr im Tiefbau ansteht. Grund sind auch die Planungen der Wasserwerke Sonneberg, die im Gleichklang mit den Baumaßnahmen der Stadt erfolgen sollen. Ergänzend zur neuen Trinkwasserleitung und zum Mischwasserkanal wird auch die Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH (Lika) neue Leitungen für die Stromversorgung ver-



Die Fahrbahn in der Friedrich-Engels-Straße soll grundhaft erneuert werden.

gen. Wenn alles glatt laufe, werde noch im März eine Ausschreibung erfolgen und ist dann bei erfolgreicher Vergabe der Beginn der Baumaßnahmen möglichst nach Ostern vorgesehen, heißt es aus dem Bauamt. Die Straße gilt schon länger als Sorgenkind. Seit 2006 habe sie nicht mehr den Status einer Landesstraße. Hinzu komme, dass es bisher weder einen Gehweg gebe, noch eine funktionierende Beleuchtung oder Entwässerung, so Sandro Herbst, Sachgebietsleiter Hoch-, Tiefbau und Verkehr, der mit den Planungen städtischerseits betraut ist. Vor allem die fehlende Entwässerung habe dem Zustand der Substanz zugesetzt. Der Gehweg und die Beleuchtung werden dabei erstmalig hergestellt. Fahrbahn & Co. sollen grundhaft erneuert werden.

Zunächst ist für dieses Jahr ein erster Bauabschnitt geplant, der von der Ausfahrt Langer Weg bis zur Werks-einfahrt von Mann+Hummel reicht. Auf der linken Seite soll zusätzlich ein Radweg entstehen, der später die Verbindung zwischen Oberlind und Köppelsdorf bildet und bis zum Roten Haus führen soll. Der zweite Bauabschnitt ist dann für nächstes Jahr vorgesehen und schließt sich an bis Bahnübergang am Bahnhof Köppelsdorf.

Während der Bauarbeiten wird es zu einer Vollsperrung kommen. Der Verkehr werde in dieser Zeit über die B 89 und Köppelsdorf umgeleitet. Für die Anwohner wolle man möglichst stetig gewährleisten, dass sie motorisiert auf ihre Grundstücke gelangen können. „Wir haben einige Lösungen gefunden, mit denen wir auf die

Anregungen der Bürger in den Planungen eingegangen sind“, sagt Herbst und rollt die Unterlagen aus.

Nach der Auslegung der Unterlagen im Oktober/November 2020 hatte es einige Rückmeldungen von Anliegern der Friedrich-Engels-Straße gegeben. Drei Querungshilfen zur Verkehrsberuhigung seien nun vorgesehen und auch eine Verkehrsinsel sei noch einmal anders platziert worden als zuerst geplant. Ende November wurden die Entwürfe des Ingenieurbüros IVS für die Friedrich-Engels-Straße im Stadtrat gebilligt. Zu einer Anliegerversammlung ist es zeitnah im Dezember aufgrund der Corona-Pandemie nicht mehr gekommen.

Für Geh- und Radweg sowie die Straßenentwässerung und -beleuchtung werden Erschließungsbeiträge von jenen Eigentümern erhoben, deren Grundstücke im Erschließungsabschnitt liegen. Sonnebergs Bauamtsleiter Holger Scheler hierzu: „Zu den detaillierten Kosten der Erschließung können wir erst Auskunft geben, wenn der Kostenumfang der Maßnahme genau zu beziffern ist.“

Die restlichen Kosten für die Fahrbahn, die normalerweise über Straßenausbaubeiträge auf die Anlieger umgelegt worden wären, werden von der Kommune über Ausgleichsbeiträge beim Land Thüringen beantragt. Mit dem Zehnten Gesetz zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes vom 10. Oktober 2019 hatte der Gesetzgeber die Straßenausbaubeiträge rückwirkend zum 1. Januar 2019 abgeschafft.

•Durch Baumfällarbeiten in der Friedrich-Engels-Straße zwischen Langer Weg und Zufahrt Mann und Hummel kommt es von Montag bis Freitag, 22. bis 26. Februar, zu einer Vollsperrung. Entsprechende Umleitungen sind ausgeschildert.

Stand der Bearbeitung einsehbar

Suhl/Sonneberg – „Der Prozess der Antragstellung wird mit dem neuen Dienstleistungsangebot einsehbar und somit transparenter“, erklärt Wolfgang Gold, Vorsitzender der Geschäftsführung der Sühler Arbeitsagentur. Sobald sich ein Kunde im Online-Portal eingeloggt hat und die Statusanzeige aufruft, wird je nach Bearbeitungsstand des Antrages eine der folgenden Informationen angezeigt: „Online begonnen“, „Unterlagen zur Bearbeitung fehlen“, „Unterlagen und persönliche Arbeitslosmeldung fehlen“ oder „Antrag liegt zur Bearbeitung vor“. Über den Mitteilungsservice erhalten die Kunden eine Nachricht, ob und welche Unterlagen fehlen. Erforderliche Dokumente oder Nachweise können dann ins Online-Portal hochgeladen werden. Die Nutzungszahlen der eServices sind während der Corona-Pandemie gestiegen.

Verfolgungsjagd endet in Schneehaufen

Sonneberg – Am gestrigen Abend sollte in Sonneberg ein Audi-Fahrer kontrolliert werden. Dieser gab jedoch Gas und versuchte zu flüchten. In einer Kurve verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug und kollidierte mit einem Schneehaufen. Anschließend wollte der Mann zu Fuß entkommen, wurde aber durch die Polizeibeamten eingeholt und gefasst. Der Grund der Flucht wurde schnell deutlich: Die Beamten fanden bei dem 30-jährigen fast 100 Gramm Cannabis, und die Kennzeichen am Audi gehörten ursprünglich zu einem Pkw Renault. Die entsprechenden Ermittlungsverfahren wurden eingeleitet.

Mehrere Einbrüche in Kellern

Sonneberg – In mehrere Kellerabteile eines Mehrfamilienhauses in der Bert-Brecht-Straße in Sonneberg wurde im Zeitraum vom 3. bis 17. Februar eingebrochen. Ein bisher unbekannter Täter hatte unter Zuhilfenahme von Gardinenstangen diverse Gegenstände aus einem Kellerabteil heraus balanciert, so zum Beispiel Konserven, einen Gartenstuhl, einen Rucksack sowie eine Reistasche. Zum Diebesgut aus zwei weiteren Kellerabteilen wird derzeit noch ermittelt. Personen, die Angaben zu den Einbruchsdiebstählen machen können, werden gebeten, sich telefonisch unter der Rufnummer (03675) 8750 bei der Polizeiinspektion Sonneberg zu melden.

Betonmischer und Hubwagen geklaut

Neuhaus-Schierschnitz – Aus einer stillgelegten Produktionshalle in der Bahnhofstraße in Neuhaus-Schierschnitz entwendete eine bisher unbekannte Person im Zeitraum von Mitte Dezember 2020 bis zum 10. Januar 2021 einen Betonmischer und einen Hubwagen. Zu den genaueren Umständen dieses besonders schweren Falls des Diebstahls wird derzeit ermittelt. Zeugen melden sich bitte telefonisch unter der Rufnummer (03675) 8750 bei der Polizeiinspektion Sonneberg.

Corona-Zahlen

KREIS SONNEBERG			
Infektionen gesamt	2.653	(+4)	
Gestorben*	133	-	
Gesamt-Inzidenz	4596	(+5)	
7-Tage-Inzidenz laut RKI	52	(+2)	

Inzidenz = Fälle pro 100.000 Einwohner
Zahl in Klammern: Veränderung zur vorigen Meldung
*) Todesfälle, bei denen eine Infektion vorlag
Alle Daten Stand 18.02., 0 Uhr
Quelle: Gesundheitsamt

SPD möchte zu Schulbezirken zurückkehren

Zur nächsten Kreistagssitzung am Mittwoch stehen Beschlüsse zu Seniorenbeauftragten, Grundschulen, Ganztagsbetreuung und Bergwacht an.

Sonneberg – Die Fortschreibung der Schulnetzplanung steht in dieser Kreistagslegislatur an. Zur nächsten möchte die SPD-Fraktion bereits Flanken festgelegt sehen und fordert die Wiedereinführung der vor mehreren Jahren abgeschafften Schulbezirke zum Schuljahr 2022/23. Eine höhere Planungssicherheit verspre-

che man sich davon, erklärt Freies Wort gegenüber Fraktionsvorsitzender Ulrich Meinzenbach, der einräumt, dass seine Fraktion damals sehr wohl für die Abschaffung der festen Schul-Sprengel gewesen sei.

Wenig planbar

„Wir haben damals uns eine Belebung der Konkurrenz erhofft“, sagt der Sozialdemokrat. Die seinerzeit angedachte freie Schulwahl habe zu Wartelisten und zur Ablehnung von „Fahrschülern“ im direkten Einzugsbereich geführt. Schulen, die unter den negativen Auswirkungen leiden würden, sähen sich von Schulschlie-

sungen bedroht, obwohl die Schülerzahlen im Einzugsbereich ausreichen würden, um einen Schulstandort zu begründen. Der seitens der Politik vielmalig propagierte Grundsatz „kurze Wege für kurze Beine“ sei durch die Aufhebung der Schulbezirke kontinuierlich ignoriert worden, bemerkt der Fraktionsvorsitzende.

Die Schülerzahlen derweil sehe man als notwendige Grundlage für eine bis März zu erarbeitende Schulnetzplanung, die wiederum eine Grundlage für eine verlässliche Finanzplanung sei. Mit einer völlig freien Wahl der jeweiligen Schule würden immer wieder Standorte infrage gestellt und

eine verlässliche Planung von Investitionen schließlich unmöglich machen. Daher fordere man die Wiedereinführung der Schulbezirke, so Meinzenbach.

Die Sitzung des Kreistags am Mittwoch, 24. Februar, im Gesellschaftshaus beginnt um 15 Uhr. Weitere Tagesordnungspunkte sind die Wahl eines kommunalen Seniorenbeauftragten und dessen Stellvertreters, Fördermittelanträge für den Ausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschüler, sowie auf Antrag der Fraktion Linke/Grüne ein Beschluss zur Stärkung der Bergwachten. Zu Beginn der Sitzung ist eine Bürgerfragestunde vorgesehen. ts